

Minna Klann

Widerstandskämpferin



In den 30er Jahren; vordere Reihe von links: Minna und Regine Klann; hintere Reihe von links: Hermann und Erika Klann

* 02.03.1900 Sievershagen (Holstein)

† 18.04.1941 Lübeck

1900 Geburt von Minna Dorothea Karoline Koll in Sievershagen (Holstein).

Von ihrem 6. bis zum 14. Lebensjahr besucht sie die Dorfschule und arbeitet danach als Haushaltshilfe.

1920 Heirat mit dem Schlosser Erich Klann.

1921 Geburt ihrer ältesten Tochter Erika Anna Wilhelmine Klann.

1923 Minna bekommt einen Sohn – Hermann.

1927 Ihre zweite Tochter – Regine – wird geboren.

zwischen 1924 und 1926 Beitritt in die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD), in der auch ihr Mann ist.

ab ca. 1924 Ehrenamtliche Betreuerin im „Arbeiterkinderheim zur Sonne“ im alten Lübecker Bahnhof auf der Wallhalbinsel. Dort können 65 Jungen und Mädchen spielen, erhalten warmes Essen und Unterstützung bei ihren Hausaufgaben. Im Träger, der Internationalen Arbeiterhilfe (IAH) – Vorläuferin der AWO – sind SPD- und KPD-Anhänger und -Mitglieder organisiert.

1933 Ihr Mann Erich, der vor 1933 Bürgerschaftsabgeordneter der KPD in Lübeck gewesen ist, wird nach dem Reichstagsbrand verhaftet, da Kommunisten und andere Gegner des NS-Regimes dafür verantwortlich gemacht werden. Nach kurzer Zeit wird er wieder entlassen.

1934 Erneute Festnahme Erichs: Dieses Mal wird er zu mehreren Jahren Haft verurteilt.

1935 Bis zu ihrer Verhaftung am 12.10. ist Minna Klann in der Leitung der KPD aktiv. Sie wirbt neue Mitglieder, stellt Flugblätter her, baut Kontakt zu anderen Widerstandsgruppen auf und organisiert geheime Treffen. Außerdem holen Minna und ihre Tochter Erika zusammen mit anderen illegale Schriften von schwedischen Schiffen, die regelmäßig den Lübecker Hafen anlaufen. Sie tarnen sich als Freundinnen der Seeleute, befestigen das Material unter ihrer Kleidung und gehen mit ihren „Geliebten“ eng umschlungen oft direkt an der Gestapo vorbei von Bord. Zum Zeitpunkt ihrer Verhaftung ist Minna schwer an Tuberkulose erkrankt. Wenige Tage später wird auch ihre 14 Jahre alte Tochter Erika verhaftet. Bis zu ihrem Prozess sind beide im Lübecker Gefängnis Lauerhof inhaftiert. Insgesamt 150-170 Personen verhaftet die Gestapo in diesem Monat in Lübeck.

1936 am 12.12. wird Minna Klann vom Volksgerichtshof wegen Hochverrats verurteilt. Sie und andere Angeklagte schieben viele der beschuldigten Taten auf Willy Brandt und andere, in der Gewissheit, dass diese in Sicherheit sind.

Dieser Umstand rettet sie vermutlich vor dem Todesurteil. Minna Klann wird zu acht Jahren Haft verurteilt und liegt ein Jahr wegen ihres Lungenleidens auf der Krankenstation.

1941 Kurz vor ihrer Verlegung ins Gefängnis stirbt Minna Klann am 18.4. in der Haftanstalt Lübeck-Lauerhof. Ihr Grab befindet sich seit 1945 auf dem Vorwerker Friedhof.

Stationen in Lübeck

27

- Im alten Lübecker Bahnhof auf der Wallhalbinsel war Minna Klann 1924 ehrenamtliche Betreuerin im „Arbeiterkinderheim zur Sonne“.
- Am 18.04.1941 starb Minna Klann in der Haftanstalt Lübeck-Lauerhof.
- Ihr Grab befindet sich seit 1945 auf dem Vorwerker Friedhof. (Genauere Angaben fehlen.)